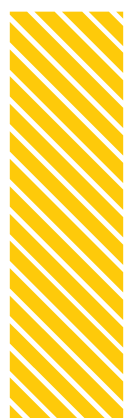
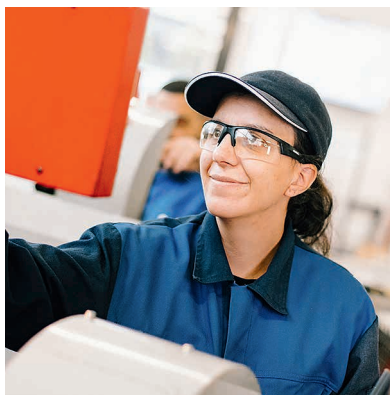




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

2021





Metallausbildungszentrum Gunskirchen (BFI Wels)

Die Metallausbildungszentren in Oberösterreich sind top ausgestattete Lehrwerkstätten. Dank der individuellen Vorbereitungskurse und der digitalen Ausbildungsplattform steht einer erfolgreichen theoretischen und praktischen Lehrabschlussprüfung im Metallbereich nichts mehr im Wege. Adina Ciurdar ist sehr froh über die Chance, die sie hier erhalten hat: „Früher dachte ich, Technik ist zu kompliziert für mich. Hier habe ich gesehen: Mit den richtigen Trainerinnen und Trainern ist alles leicht“, sagt die gebürtige Rumänin.

Der Europäische Sozialfonds – das soziale Gesicht Europas

Gleiche Arbeitsmarkt-Chancen für alle: Dafür steht der 1957 gegründete Europäische Sozialfonds (ESF), das wichtigste sozialpolitische Finanzinstrument der Europäischen Union. Auch hierzulande kofinanziert er seit dem EU-Beitritt Österreichs vor 26 Jahren unzählige Projekte, die Menschen eine bessere Bildung und Beschäftigung ermöglichen.

Hinter jedem Projekt stecken viel Leidenschaft seitens der Organisationen sowie die persönlichen Geschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Kalender, den Sie in Händen halten, gibt diesen Menschen ein Gesicht. Die Fotos laden Sie dazu ein, die Erfahrungen der Beteiligten ein Stück weit mitzuempfinden. Entstanden sind die Bilder im November 2020 unter dem Eindruck der Corona-Pandemie – die Masken und die Verlagerung ins Freie waren damit unabdingbar. Doch auch das gehört nun zum Alltag unserer Projekte: Gerade in Krisenzeiten wird die Arbeit mit großem Einsatz fortgeführt – schließlich ist sie jetzt wichtiger denn je. Vielen Dank an jede und jeden Einzelnen für das Engagement!

Dieser Kalender ist in Zusammenarbeit mit dem Reportagefotografie-Duo Mafalda Rakoš und Fabian Weiß entstanden. Wir danken ihnen für ihren einfühlsamen Blick auf unsere Projekte.

Wir alle blicken hoffnungsvoll auf 2021 und freuen uns, dass Sie dieser Kalender durch ein hoffentlich ruhigeres Jahr begleiten wird. Gemeinsam wollen wir uns an die berührenden Momente des vergangenen Jahres erinnern und Kraft aus der Begeisterung in unseren ESF-Projekten schöpfen. Der Europäische Sozialfonds macht spürbar, dass wir alle Teil eines geeinten Europas sind – und dass dieses Europa wirkt!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend Abteilung III/A/9 – Europäischer Sozialfonds, esf.at Stubenring 1, 1010 Wien, www.bmafi.gv.at

Fotografie: Mafalda Rakoš, mafaldarakos.com (Fotos: Monat 01, 05, 06, 08, 10, 12), Fabian Weiß, fabianweiss.com (Fotos: Cover, Monat 02, 03, 04, 07, 09, 11)

Grafik & Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing, www.egger-lerch.at
Druck: Samson Druck GmbH

Der ESF-Kalender wurde unter Einhaltung aller Covid-19-Schutzmaßnahmen produziert.

Finanzierungshinweis

Der Kalender wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend finanziert.



Jänner

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1 <i>Neujahr</i>	2	3
4	5	6 <i>Hl. Drei Könige</i>	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



„Es macht einfach Spaß, gemeinsam mit Gleichaltrigen zu arbeiten. Ich bin sehr zufrieden, besonders mit meinem Chef.“

Samira Kalantari,
Transitarbeitskraft

01



Back to the Future (Start Working)

Arbeitslosigkeit ist finanziell, aber auch psychisch belastend. Das ESF-Projekt (kofinanziert vom AMS Wien und der Stadt Wien) unterstützt junge Erwachsene mit einer befristeten Beschäftigung und sozialpädagogischer Betreuung auf ihrem Weg ins Erwerbsleben. Die jungen Menschen sammeln hier beispielsweise Erfahrungen im Gastrobereich.



Februar



„Die Zeit bei carla hat mir sehr geholfen. Das Team ist sehr nett und freundlich. Ich kann nur viele Male Danke sagen.“

Asha Ahmed Amale,
Teilnehmerin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14 <i>Valentinstag</i>
15	16 <i>Faschingsdienstag</i>	17 <i>Aschermittwoch</i>	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

Notizen

02

Carmi – Caritas Arbeitsmarktintegration

Frauen und Männer über 50 Jahre, die Sozialunterstützung beziehen, haben es am Arbeitsmarkt besonders schwer. Eine befristete Anstellung in den carla-Shops und im Logistikzentrum der Caritas Salzburg gibt ihnen neue Hoffnung. Das Beschäftigungsprojekt eröffnet neue Perspektiven und unterstützt bei der Suche nach einem langfristigen Arbeitsplatz.





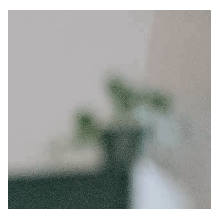
März

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8 <i>Internationaler Frauentag</i>	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28 <i>Palmsonntag, Umstellung auf Sommerzeit</i>
29	30	31	Notizen			



„Es ist schön, dass Frauen hier neue Kraft und die Chance auf eine Weiterbildung bekommen.“

Maqsuda Rahman,
Teilnehmerin



#we_do – Frauen nutzen ihre Chance (ÖSB Consulting)

Damit Frauen mit niedrigem Einkommen nicht in einer Sackgasse enden, bietet ihnen dieses Projekt in der Steiermark kostenlose Beratung und individuelles Coaching. Sie erhalten auch Hilfe beim Wunsch nach Weiterbildung, einem beruflichen Wechsel oder Aufstieg. So sollen sich ihre Berufs- und Gehaltschancen verbessern.

03



April



„Durch die Hilfe beim Lernen habe ich in Englisch eine positive Note bekommen, obwohl sie früher immer negativ war.“

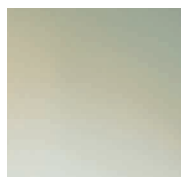
Miguel Mlikota, Schüler

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2 <i>Karfreitag</i>	3	4 <i>Ostersonntag</i>
5 <i>Ostermontag</i>	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	Notizen	

04

KOEL – Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen (BHAk Wien 10)

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen erhalten in dem Projekt mehr Raum und Zeit, um zum Lernerfolg zu gelangen. Ergänzend zum Unterricht vertiefen sie ihr Wissen und erlernen hilfreiche Strategien. Auch der zusätzliche soziale Austausch wirkt sich positiv auf die Lernergebnisse aus.





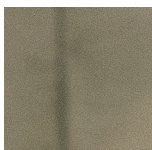
Mai



„Der Unterricht ist für mich sehr wichtig, denn ich möchte unbedingt einmal im IT-Bereich arbeiten.“

Leila Baraki,
Teilnehmerin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1 <i>Staatsfeiertag</i>	2
3	4	5	6	7	8	9 <i>Europatag, Muttertag</i>
10	11	12	13 <i>Christi Himmelfahrt</i>	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23 <i>Pfingstsonntag</i>
24 <i>Pfingstmontag</i>	25	26	27	28	29	30
31	Notizen					



Top for Job (BFI der AK Vorarlberg)

Junge, geflüchtete Menschen sind in der Regel äußerst motiviert. Ihre Hoffnung auf eine gute Arbeit in Österreich ist groß. Das Vorarlberger Projekt ermöglicht ihnen, einen anerkannten Pflichtschulabschluss zu erlangen. Außerdem werden den jungen Frauen und Männern Einblicke in den Arbeitsalltag lokaler Betriebe vermittelt.

05



Juni



„FairPlusService bringt neuen Elan in unsere Firma. Das Team spürt, dass es neue Chancen bekommt, um zu wachsen.“

Nicole Fröwis, Geschäftsführerin der Putzlappen-Firma Sperger

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3 <i>Fronleichnam</i>	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13 <i>Vatertag</i>
14	15	16	17	18	19	20 <i>Mariä Himmelfahrt</i>
21 <i>Sommer- sonnenwende</i>	22	23	24	25	26	27
28	29	30	Notizen			

06

FairPlusService

Empowerment für Frauen: Das Beratungsprojekt richtet sich an Betriebe in Niedriglohnbranchen wie Handel, Gesundheit oder Reinigung. Gering qualifizierte Frauen werden in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt. Ziel des Projekts ist es, die Arbeitssituation benachteiligter Mitarbeiterinnen zu verbessern.





Juli



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



„In Theorie und Praxis lernt man hier viel. Ich habe auch schon ein Praktikum vermittelt bekommen.“

Manfred Toot, Teilnehmer

07

Fit im Handwerk 2.0 (Ges)

Ökologisch und sozial: Das niederösterreichische Projekt gibt Menschen, die den Anschluss an den Arbeitsmarkt verloren haben, eine zweite Chance, indem es sie die Grundlagen nachhaltiger Bauweise und elektrotechnischen Recyclings lehrt. Das Projekt will ihnen so die Jobsuche erleichtern oder eine weiterführende Ausbildung ermöglichen.



August



„Pflegerische Angehörige können sich neuerdings vom Land anstellen lassen. Ohne Hilfe hätte ich die nötigen Schritte nicht geschafft.“

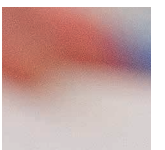
Roswitha Gruber,
Teilnehmerin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15 <i>Mariä Himmelfahrt</i>
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	Notizen				

08

Aufbruch Güssing (die Berater)

Einen Angehörigen zu pflegen und gleichzeitig einem Beruf nachzugehen, ist eine enorme Herausforderung. Das Projekt steht burgenländischen Frauen in dieser schwierigen Situation unbürokratisch zur Seite, berät sie zu Fragen der Vereinbarkeit und des beruflichen Wiedereinstiegs und bietet ihnen Workshops und Vernetzungstreffen an.





September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	Notizen		



„Durch den Kurs bin ich jetzt viel motivierter und selbstbewusster als vorher. Ich kann ihn nur empfehlen.“

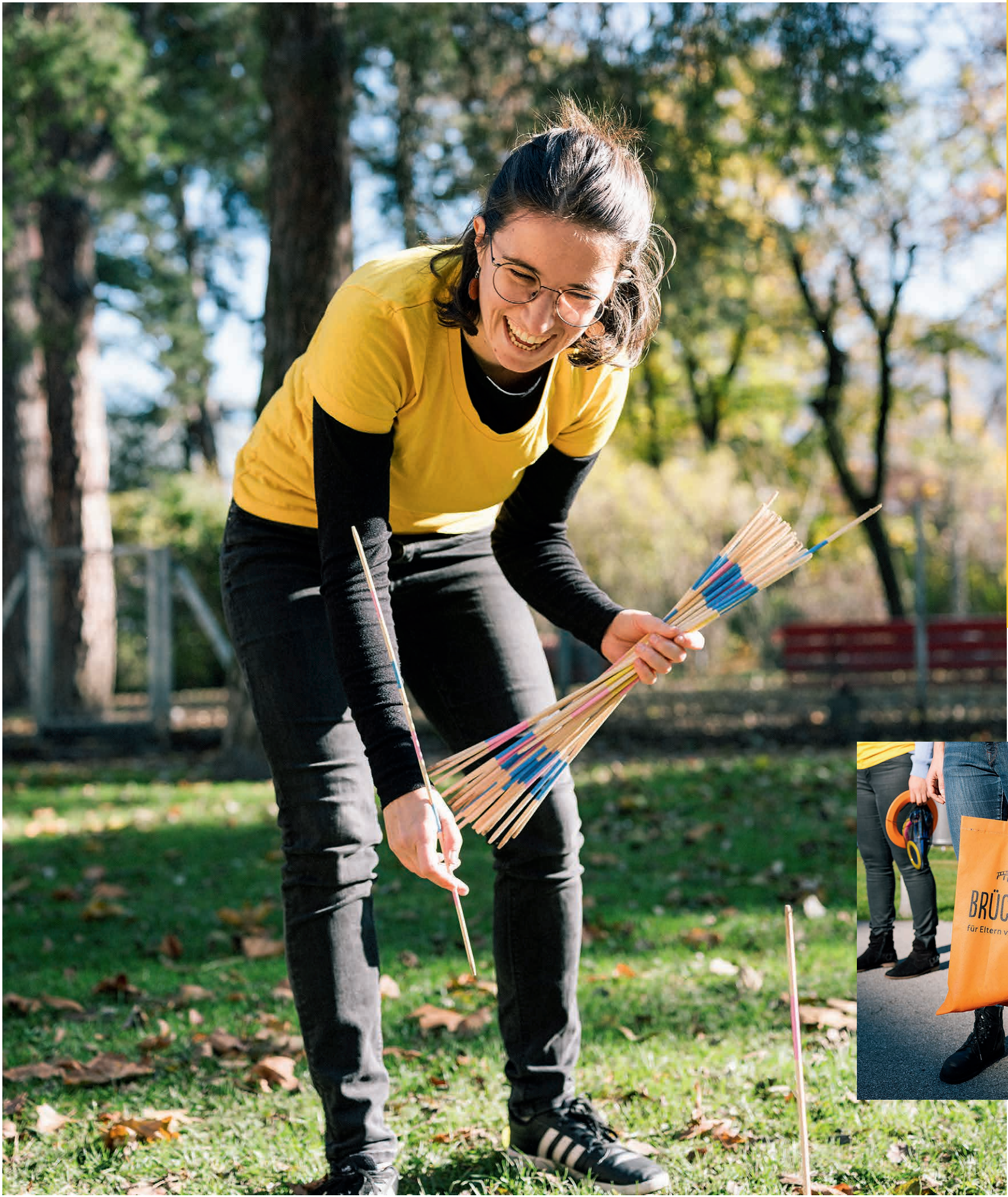
Marya Hasan, Teilnehmerin



AusbildungsFit Graz

Der Name ist Programm: Bei AusbildungsFit werden Jugendliche auf eine Lehrstelle vorbereitet. Am Übergang von der Schule zum Beruf können sich Mädchen und Burschen in Bereichen wie Design, Verkauf, Handwerk und Gartenbau ausprobieren und dabei ihre individuellen Stärken entdecken.

09



Oktober



„Es begeistert mich, dass wir hier auch Familien unterstützen können, zu denen man sonst schwer einen Zugang findet.“

Marion Obermaier,
Mitarbeiterin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26 <i>Nationalfeiertag</i>	27	28	29	30	31 <i>Umstellung auf Normalzeit</i>

10

Brücken bauen (Verein Frauen aus allen Ländern)

Die Zeit im Kindergarten ist wesentlich für die weitere kindliche Entwicklung. Doch nicht alle Erziehungsberechtigten wissen über bestehende Angebote Bescheid. Das Tiroler Projekt informiert und unterstützt Eltern im Alltag. Das verbessert die Chancen der Kindergartenkinder und stärkt das Zusammenleben in der Region.





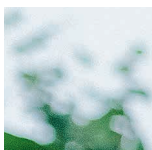
November

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	
1 <i>Allerheiligen</i>	2 <i>Allerseelen</i>	3	4	5	6	7	
8	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30	Notizen					



„Thara hat mir bei vielen Themen geholfen. Man lernt Menschen kennen, die das Leben der Roma verbessern wollen.“

Aleksandar Smailović,
Teilnehmer



THARA e Romengi tehara – Zukunft der Roma (Volkshilfe)

Angehörige einer Minderheit haben es am Arbeitsmarkt nicht immer leicht. Die Anlaufstelle für Roma und Sinti in Wien hat ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Zeit für intensive Gespräche. In vertraulicher Atmosphäre erhalten die Menschen Unterstützung bei der Jobsuche, beim Kontakt mit Behörden oder bei der Wahl einer Weiterbildung.



Dezember



„Das Schöne ist, dass man hier so sein kann, wie man ist. Man braucht keine Angst zu haben, vielleicht anzuecken.“

Kathrin Freithofer,
Teilnehmerin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6 <i>Nikolaus</i>	7	8 <i>Mariä Empfängnis</i>	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21 <i>Winter- sonnenwende</i>	22	23	24 <i>Hl. Abend</i>	25 <i>Weihnachten</i>	26 <i>Stephanstag</i>
27	28	29	30	31 <i>Silvester</i>	Notizen	

Weiter „Auf dem Weg ...“ (Mädchenzentrum Klagenfurt)

Was will ich mit meinem Leben anfangen? Welche Richtung soll ich einschlagen? Das Kärntner Projekt bietet Mädchen den Raum, um sich auszuprobieren und auszutauschen. Sie können ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre kreativ-handwerklichen Fähigkeiten erweitern – und auf diese Weise auch ihren persönlichen Weg in den Arbeitsmarkt finden.



12

